

Die große heilige Woche

Als Jesus von seiner Mutter ging
Und die große, heilige Woch anfang,
Da hatte Maria viel Herzeleid,
Sie fragte den Sohn mit Traurigkeit:

5

»Ach Sohn, du liebster Jesu mein,
Was wirst du am heiligen Sonntag sein?«
»Am Sonntag werd ich ein König sein,
Da wird man mir Kleider und Palmen streun.«

10

»Ach Sohn, du liebster Jesu mein,
Was wirst du am heiligen Montag sein?«
»Am Montag bin ich ein Wandersmann,
Der nirgend Obdach finden kann.«

15

»Ach Sohn, du liebster Jesu mein,
Was wirst du am heiligen Dienstag sein?«
»Am Dienstag bin ich der Welt Prophet,
Verkünde, wie Himmel und Erde vergeht.«

20

»Ach Sohn, du liebster Jesu mein,
Was wirst du am heiligen Mittwoch sein?«
»Am Mittwoch bin ich gar arm und gering,
Verkauft um dreißig Silberling.«

25

»Ach Sohn, du liebster Jesu mein,
Was wirst du am heiligen Donnerstag sein?«
»Am Donnerstag bin ich im Speisesaal
Das Opferlamm beim Abendmahl.«

30

»Ach Sohn, du liebster Jesu mein,
Was wirst du am heiligen Freitag sein?«
»Ach Mutter, ach liebste Mutter mein,
Könnt dir der Freitag verborgen sein!«

35

»Ach Sohn, du liebster Jesu mein,
Was wirst du am heiligen Samstag sein?«
»Am Samstag bin ich ein Weizenkorn,
Das in der Erde wird neugeborn.«

(200 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/antholog/avballad/chap224.html>